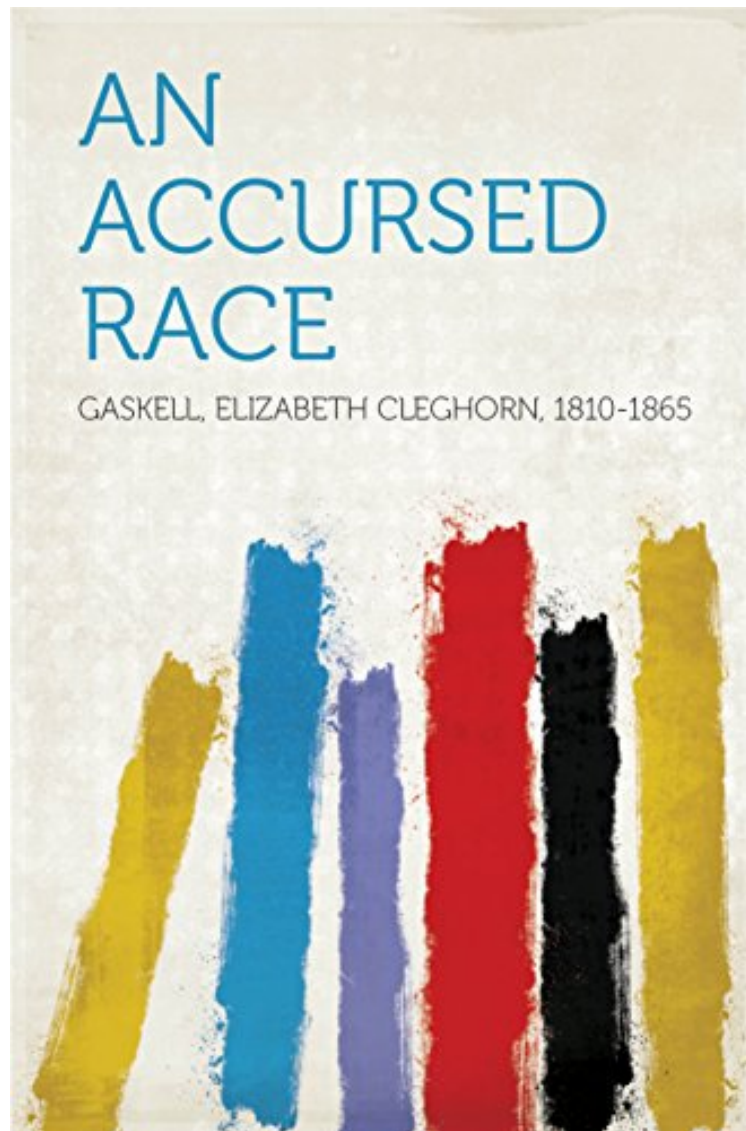


(Download) An Accursed Race

## An Accursed Race

*Von Elizabeth Cleghorn, 1810-1865 Gaskell*  
*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2016-06-21 Erscheinungsdatum: 2015-10-28 File Name: B018PJLQ2I |  
File size: 31.Mb

**Von Elizabeth Cleghorn, 1810-1865 Gaskell : An Accursed Race** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised An Accursed Race:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Essay ber Herkunft und Diskriminierung der Cagots in Frankreich und Spanien Von callisto Elisabeth Gaskell schrieb nicht nur Romane und Kurzgeschichten, sondern auch Sachbcher und Essays. Dieses Werk ist ein Essay ber die ausgestoene Volksgruppe der Cagots. Ich hatte bisher nichts von dieser Ethnie gehrt, bzw. kenne sie gerade mal als Buchtitel eines

Krimis von Tom Knox. Dieser Essay fasst die Vorurteile und den Aberglauben zusammen, die sich um diese Menschen, ihr Wesen und ihre Abstammung ranken. Sie wurden teilweise genauso behandelt wie die Juden zur damaligen Zeit. Sie wurden mit einem piece of red cloth sewed conspicuously on the front of his dress markiert, durften nur Montags einkaufen, mussten die Kirche durch eine niedrigere Türe betreten, und wurden noch in vielen anderen Bereichen diskriminiert. Wer sich mit einem Cagot einlierte oder diesen heiratete, wurde ebenfalls zu einem und verlor alles, was er besaß, bis zu dem Maße, was ein Cagot besitzen durfte. Interessant ist, dass Gaskell in diesem Essay sogar ein wenig Linguistik betreibt: The principal reason alleged in support of this supposition of their Gothic descent, is the specious one of derivation, Chiens Gots, Cans Gets, Cagots, equivalent to Dogs of Goths. Bis heute ist unklar, woher diese Volksgruppe stammte und warum sie derartig bis ins 19. Jahrhundert diskriminiert wurde. Im Grunde, wie man heute absolut nicht mehr, als was in diesem Essay bereits steht, der eine umfassende Zusammenfassung aller damaligen und auch heutigen Erkenntnisse zu sein scheint. Interessant sind vor allem die Berichte über die "wissenschaftlichen" Versuche, die man wohl zu Gaskells Zeiten an diesen Menschen durchführte und wie man versucht wissenschaftlich zu begründen, warum es richtig ist, diese Menschen auszugrenzen, in denen es einerseits keinerlei Hinweise gibt, dass sie wirklich anders sind, aber da sie eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, gewisse Erkrankungen zu entwickeln, ist es doch angebracht, eine Vermischung mit den "pure bloods" zu vermeiden. So gesehen immer noch interessant, wenn man sich für diese Volksgruppe interessiert. Wer jedoch eine viktorianische Kurzgeschichte erwartet, wird schwer enttäuscht werden.

KurzbeschreibungHardPress Classic Books SeriesKurzbeschreibungHardPress Classic Books Seriesber den Autor und weitere MitwirkendeElizabeth Gaskell was born in London in 1810 but spent most of her life in Cheshire, Stratford-upon-Avon. She married the Reverend William Gaskell and had four daughters by him. She worked among the poor, travelled frequently and wrote for Dickens' magazine Household Words. Mrs Gaskell was friends with Charlotte Bronte, and consequently went on to write her biography. Patricia Ingham is a fellow of St Anne's College, Oxford, and has written widely on the Victorian novel.